



Der Tag erwachte in diesen Oktobertagen nicht selten mit faszinierenden An- und Aussichten. SZ-Leserin Petra Bahr hielt dieses Naturschauspiel beim Frühspaziergang in der Müsener Aspe mit der Kamera fest.

## Streifzug mit Pilzzauberer

**MÜSEN / LITTFELD** Daniel Rath nahm Kinder und Eltern am Altenberg mit auf Entdeckungstour

*Fühlen und Riechen verriet viel über die oft unscheinbaren Waldbewohner.*

kaio ■ Daniel Dickfuhrhrling, Fabienne Fliegenpilz, Lina Lamellenpilz, Claudia Klapperschwamm, Verena Veilchenwurzling, Kai Kopfigekernkeule, Ricarda Rübling, Tristan Tindling, Jonathan Juniling, Leander Lacktrichterling und Andreas Anis-Champignon. Allesamt ein wenig merkwürdige Namen, nicht wahr? Zum Glück heißen diese Personen nicht im wahren Leben so. Zumindest nicht mit ihrem Nachnamen.

Im Rahmen der Veranstaltung „Auf den Spuren des Pilzzauberers“ wurden sie zu Beginn von Daniel Rath so ernannt. Zum einen, damit er sich kleine Eselsbrücken



Begeistert waren die Kinder bei der abenteuerlichen Pilzwanderung bei der Sache.

zum Namenmerken bauen konnte, zum anderen, damit die Teilnehmer gleich schon kindgerecht in die Welt der Pilze gebracht wurden.

Der studierte Förster zum gehobenen Forstdienst und Streuobstpädagoge kennt sich aus im Bereich der Natur und veranstaltet umweltpädagogisches Themenwandern. Für Grundschulen ist er bereits

tätig und auch so hat es sich der 41-jährige Kreuztaler zum Ziel gesetzt, durch umwelt-, natur- und erlebnispädagogische Veranstaltungen Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die angebotenen Themen zu sensibilisieren.

Als Zauberer verkleidet, versuchte er seine verlorene Zauberkraft wiederzubekommen. Auf diesem Weg nahm er die Kinder und deren Eltern kürzlich auf dem Müsener Altenberg mit auf Entdeckungstour.

Formen und Farben, Gerüche und Genießbarkeit, Fühlen und Riechen – Pilze sind so vielseitig und interessant, da wurde der Streifzug mit dem Pilzzauberer nicht eine Minute langweilig. Nachdem er den Teilnehmern kurz nach dem Start am Parkplatz schon etwas über die kleinen Pilze am Wegesrand erzählt hatte, durften diese wenig später suchen gehen. Und schon nach wenigen Minuten kamen die ersten mit einigen Exemplaren zurück. Mal war es ein Rotrandiger Baumschwamm, mal einer der verschiedenen Röhlinge, die es im Wald gibt.

Daniel Rath, der seit seinem 14. Lebensjahr „in die Pilze geht“, hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Er versteht es, auf die Fragen der Kinder verständlich zu antworten – Genau so, wie ihnen viele spannende Informationen über die unterschiedlichen Pilzsorten zu geben. Ob Lamellen- oder Schwammpilze, die Pilze, die die Kinder und Erwachsenen gefunden hatten, bestimmte er. Entweder direkt aus dem Kopf oder mithilfe seines schlaun Pilzbestimmungsbuches.

„Wichtig ist zur Bestimmung immer, die Wurzel mit dabei zu haben“, erklärte er den Anwesenden. Zusammen verspeist wurden die Pilze am Ende zwar nicht, doch seine Zauberkraft hatte Daniel Rath alias Daniel Dickfuhrhrling wiedererlangt.



Herbstzeit ist Pilzzeit.

Fotos: kaio

## Umweldfonds genutzt

Schon 271 Klimaschutz-Investitionen wurden mit Zuschuss bedacht

sz **Hilchenbach.** Bürgermeister Holger Menzel belohnte weitere 18 Hilchenbacher Haushalte für ihr Engagement in Sachen Klimaschutz – mit der Ausschüttung des Umweltfonds. Bisher wurden seit 2007 bereits 253 Projekte mit je 200 Euro gefördert. Aber jetzt, seit Oktober 2018, kommen weitere 18 Maßnahmen dazu. Die Mindestinvestition von 2000 Euro wurde von vier Hilchenbacher Haushalten, welche sogar mehr als 20 000 Euro investiert haben, überschritten. Weitere 34 Anträge, bei denen der Kostennachweis/Abschluss der Maßnahme noch nicht eingegangen ist, liegen noch vor. Dies verdeutlicht die Motivation der Hilchenbacher Bürgerinnen und Bürger, so die Stadt in einer Pressemitteilung. Ihr sei es sehr wichtig, das Engagement zu fördern. Als Anerkennung bekommen sie einen Zuschuss von 200 Euro. Dies machen die Sponsoren, die Carl-Kraemer-Stiftung und die Sparkasse Siegen, möglich.

Zu den Preisträgern gehören dieses Jahr Elke Feldner, Bernd Rüdiger Leopold, Maria Dreisbach (alle installierten einen



18 Bürgerprojekte zum schonenden Umgang mit der Natur wurden nun wieder unterstützt.

Foto: Stadt

Holzofen), Frank Melzer (Pelletofen), Friedrich Jürgen Menn (Pelletheizung), Nicole und Dirk Gritzka, Stefan Kerstein (beide für die Installation einer Solaranlage), Udo Hoffmann (Wärmepumpe), Christina Reifenrath (Pelletofen), Claudia

der Stadt unter [www.hilchenbach.de/umweldfonds](http://www.hilchenbach.de/umweldfonds) zu finden.

Ansprechpartner ist Energieberater Oliver Fischer, an den auch die Anträge – vor Beginn der Maßnahme – zu richten sind.

Hassel-Bochen, Matthias Weiß (beide für den Einbau einer Wärmepumpe), Hans Klingebiel, Tanja Hilbig (beide: Pelletofen), Friederike Rieß (Holzofen), Katharina und Thomas Siebert (Holzofen), Steffen Becker (Pelletofen) und Jenny Weiß (Solaranlage). Die Richtlinien für den Umweltfonds und Informationen zur Förderung sind im Internet-Auftritt

## Bürgerverein springt ein

Unterstützung für die Wilhelmsburg weiterhin gesichert

sz **Hilchenbach.** Ende vergangenen Jahres hat der Förderverein Wilhelmsburg seine Arbeit eingestellt. „Für seine wichtigste Aufgabe, die Förderung der städtischen Einrichtungen Bücherei, Stadtmuseum und Archiv in der Wilhelmsburg, ist kurzentschlossen der Bürgerverein Hilchenbach eingesprungen.“ Das teilte der neue Unterstützerverein jetzt mit.

Partner des Bürgervereins ist die Sparkasse Siegen, die den drei Einrichtungen in der Wilhelmsburg in diesem Jahr mit einem Betrag in Höhe von insgesamt 11 600 Euro unter die Arme greift. Der Großteil davon kommt der Stadtbücherei zugute, aber auch Museum und Stadtarchiv profitieren von der Spende.

Büchereileiterin Birgit Latz schafft für das ihr zur Verfügung gestellte Geld in diesem Jahr verschiedene Medien an, die über die Ausleihe dann unmittelbar die zahlreichen Kunden nutzen können. Wie sie bei der Spendenübergabe erläuterte, gehören dazu, ganz klassisch, neue Bücher. Aber auch ihren Beitrag zu einem „Onleihe“-Verbund verschiedener Bibliotheken der Region Südwestfalen bezahlt die Stadtbücherei aus der Spende der Sparkasse Siegen. Dadurch kann Hilchenbach den Kunden zum Beispiel auch eine moderne Art von Büchern, also E-Books, anbieten.

Beim Stadtarchiv gehört die Massensäuerung des archivierten Materials zu den von der Sparkasse und dem Bürgerverein unterstützten wichtigen Anliegen. Diese auch vom Land Nordrhein-Westfalen über das LWL-Archivamt seit Jahren geförderte Maßnahme schützt historisch wertvolle Informationen vor dem Zerfall und sichert somit deren dauerhaften Erhalt. „Für das Stadtmuseum ist gut vorstellbar, dass besondere Veranstaltungsangebote mit dem gespendeten Geld

unterstützt werden“, merkte Hans-Jürgen Klein an. Zu viel wollte der Fachbereichsleiter Bürgerdienste der Stadt Hilchenbach allerdings zu den neuen Ideen rund um das Museum noch nicht verraten: „Meine Kolleginnen Jutta Behren-Sarkodieh und Dörthe Müller arbeiten gerade gemeinsam mit Museumsführer Michael Thon an Vorschlägen, die Interessierte wieder verstärkt in die Einrichtung locken und auch junge Menschen für Heimatgeschichte gewinnen sollen.“

Neben der Weiterleitung der Spende an die drei städtischen Einrichtungen profitiert der Bürgerverein laut Pressemitteilung auch unmittelbar von dem finanziellen Engagement der Sparkasse Siegen für Hilchenbach. 1000 Euro erhielt der Verein für seine engagierte, ehrenamtliche Arbeit. Insgesamt freuten sich Dr. Jochen Dietrich, Hans-Peter Hasenstab und Olaf Kemper vom Vorstand bei der symbolischen Scheckübergabe somit über 12 600 Euro.

Daniel Müller erläuterte abschließend die Motivation der Sparkasse Siegen für die Spendenaktion: „Die Sparkasse zeigt in Hilchenbach weiterhin Flagge – nach der Fusion mit der Sparkasse Siegen ebenso wie davor als Stadtparkasse Hilchenbach. Wir sind nach wie vor zuverlässiger Partner in allen finanziellen Belangen und auch Ansprechpartner für besondere Anliegen der ortsansässigen Vereine. Der Bürgerverein spielt hierbei eine ganz herausragende Rolle in Hilchenbach, weil er viele wichtige Projekte bündelt und der Bevölkerung die Möglichkeit zur Teilhabe bietet. Wir freuen uns, dass wir mit der Spende unseren Beitrag dazu leisten können, dass die Institutionen in der Wilhelmsburg ihr Angebot weiter ausbauen können.“ Denn das komme schließlich allen Menschen in Hilchenbach zugute.



Mit dieser symbolischen Scheckübergabe greift der Bürgerverein die traditionelle Unterstützung des Fördervereins Wilhelmsburg auf.

Foto: Stadt

## Drachen tanzen über dem Hanker

sz **Eichen.** Die Dorfgemeinschaft Eichen lädt für Sonntag, 28. Oktober, ab 11.30 Uhr auf den Hanker (Zum Möhnerschen) zum Drachentanz ein. Mit dabei sind laut Ankündigung die Drachenfeste Siegen mit ihren beeindruckenden Vorführungen sowie das Eichener

Familienzentrum Regenbogen mit Kinderpunsch und Bastelaktivitäten. „Wir bieten Waffeln, Kaffee, Kaltgetränke und Reibekuchen mit Apfelmus, hoffen auf frischen Wind bei Sonnenschein und freuen uns auf den Besuch vieler kleiner und großer Gäste.“

# 675 Jahre Osthelden

Festtage am 7. und 8. September 2019  
weitere Veranstaltungen über's Jahr verteilt

aktiv in die Zukunft



## Neues Logo zum Ortsjubiläum

Große Ereignisse werfen ihre Schatten bekanntlich voraus: 675 Jahre Osthelden – dieser Geburtstag wird im kommenden Jahr am 7. und 8. September gefeiert. Dazu organisiert der Bürgerverein Osthelden in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen und Bewoh-

nern zwei Tage mit Spiel und Spaß für jedermann. „Auch wenn die eigentliche Arbeit jetzt erst beginnt, wird sich bereits voller Spannung auf das bunte Treiben im Ort gefreut“, heißt es. Pünktlich dazu wurde auch ein neues Logo des Bürgervereins präsentiert. Foto: Verein